

Handreichung

Technische Universität Dresden
Fakultät Verkehrswissenschaften
Professur Verkehrspsychologie

„Straße überqueren? – Aber sicher!“

SoSe 2026
Modul EW-SEGS-D-SU-3



Technische
Universität
Dresden

Lernbereiche des Sachunterrichts
Unterrichtsprojekt Verkehr

erstellt und erprobt von Leann Salma Witschel & Vanessa Richter

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
Einleitung	4
Zielgruppe	5
Lernvoraussetzungen	5
Einordnung Lehrplan und Perspektivrahmen	5
Lernziele	6
Beschreibung von Material und Methoden	7
Ablauf des Projekts	10
Hinweise zur Durchführung	15
Fazit und Empfehlungen	17
Literaturverzeichnis	20
Grundlagenliteratur	20
Material	21
Hinweise zum Material	38
Nutzungsrechte	38

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
AB	Arbeitsblatt
GA	Gruppenarbeit
LV	Lehrervortrag
PA	Partnerarbeit
PL	Plenum
SuS	Schülerinnen und Schüler
Ustd.	Unterrichtsstunde
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
S.	Seite
z.B.	zum Beispiel
min	Minuten

Einleitung

Im Rahmen des Seminars Verkehrserziehung wurde die Unterrichtseinheit „Straße überqueren? Aber sicher!“ für Schülerinnen und Schüler einer zweiten Klasse entwickelt.

Ausgangspunkt der Planung war die Überlegung, dass Kinder bereits in jungen Jahren regelmäßig selbstständig am Straßenverkehr teilnehmen. Viele legen ihren Schulweg zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Bus zurück und übernehmen damit früh die Rolle von Verkehrsteilnehmenden. Dies erfordert die Kenntnis grundlegender Verkehrsregeln, ein aufmerksames Verhalten sowie die Fähigkeit, potenzielle Gefahren im Straßenverkehr rechtzeitig zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

Obwohl die intensive Auseinandersetzung mit Verkehrsregeln und Verkehrsschildern im Rahmen der Radfahrausbildung in Zusammenarbeit mit der Polizei häufig erst in der vierten Klassenstufe erfolgt, erscheint es sinnvoll, bereits früher grundlegende Kompetenzen für ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr aufzubauen. Gerade jüngere Kinder profitieren von einer frühzeitigen Sensibilisierung für typische Verkehrssituationen und der Einübung sicherheitsrelevanter Handlungsabläufe.

Vor diesem Hintergrund verfolgt die entwickelte Unterrichtseinheit das Ziel, Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse schrittweise an sicheres Verhalten im Straßenverkehr heranzuführen. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere das sichere Überqueren einer Straße. Die Kinder sollen grundlegende Regeln kennenlernen, typische Gefahren erkennen und lernen, wie sie durch umsichtiges und verantwortungsbewusstes Verhalten ihre eigene Sicherheit im Straßenverkehr erhöhen können. Gleichzeitig soll ihre Selbstständigkeit gefördert werden, damit sie Verkehrssituationen zunehmend eigenverantwortlich einschätzen und bewältigen können.



Gruppenarbeitsphase zur Bearbeitung des Materials

Zielgruppe

Das vorliegende Projekt „Straße überqueren? – Aber sicher!“ wurde für eine zweite Klasse konzipiert. Für die Durchführung sollte die Lerngruppe aus mindestens 18 Schülerinnen und Schülern bestehen; um eine sichere und überschaubare Umsetzung zu gewährleisten, sollte die Gruppengröße jedoch 25 SuS nicht überschreiten.

Lernvoraussetzungen

Die SuS können bereits...

- Textabschnitte lesen und schreiben
- feinmotorische Arbeitsaufträge zum Schneiden und Falten umsetzen
- Beobachtungen zu beschreiben
- verlässlich in Partner- und Gruppenarbeit arbeiten
- respektvoll und kooperativ miteinander umgehen
- Regeln und Anweisungen der Lehrkraft einhalten
- sich ruhig, aufmerksam und diszipliniert außerhalb des Schulgeländes verhalten
- sich sicher in der Gruppe bewegen
- Bereitschaft und Verantwortung für die eigene Sicherheit zu übernehmen

Einordnung in Lehrplan und Perspektivrahmen

Das Projekt ist im Sächsischen Lehrplan an Grundschulen für den Sachunterricht der Klassenstufen 1/2 dem Lernbereich 5 „Begegnung mit Raum und Zeit“ zuzuordnen. Inhaltlich bezieht es sich insbesondere auf das Anwenden von Regeln zur Verkehrssicherheit auf dem Schulweg sowie auf das sichere Überqueren der Straße unter verschiedenen Bedingungen (SMK 2019, S.13).

Außerdem lässt es sich dem perspektivenvernetzenden Themenbereich „Mobilität“ zuordnen. Im Perspektivrahmen Sachunterricht wird beschrieben, dass Schülerinnen und

Schüler dazu befähigt werden sollen, Wege in ihrem Wohn- und Schulumfeld zunehmend selbstständig, sicher und unter Beachtung grundlegender Verkehrsregeln zu bewältigen. Dazu gehört auch, sichere und unsichere Stellen im Straßenverkehr zu erkennen und das eigene Verhalten entsprechend anzupassen (GDSU 2013, S. 75).

Lernziele

Wissensziele:

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen einen Einblick, wie sie sich als Fußgängerinnen und Fußgänger sicher im Bereich von Straßenüberquerungen verhalten.

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen einen Einblick in das Überqueren einer Straße unter verschiedenen Bedingungen.

Kompetenzziel:

Die Schülerinnen und Schüler übertragen die erarbeiteten Regeln zur Verkehrssicherheit auf reale Verkehrssituationen während des Unterrichtsgangs an der Straße.

Werteziel:

Die Schülerinnen und Schüler gehen in der Gruppenarbeit respektvoll und kooperativ miteinander um und verhalten sich während des Unterrichtsgangs gewissenhaft und diszipliniert.

Beschreibung von Material und Methoden

Die Unterrichtseinheit „Straße überqueren? – Aber sicher!“ verfolgt einen handlungsorientierten Ansatz, bei dem theoretische Grundlagen mit einer anschließenden praktischen Anwendung in einer authentischen Verkehrssituation verknüpft werden. Zentrales Unterrichtsmaterial bildet ein selbst entwickeltes Expertenheft, das die Schülerinnen und Schüler schrittweise an die Anforderungen einer sicheren Straßenüberquerung heranführt. Die inhaltliche Struktur orientiert sich an einer didaktischen Progression: Zunächst werden allgemeine Einflussfaktoren thematisiert, die für alle Verkehrsteilnehmenden von Bedeutung sind, bevor konkrete Handlungsstrategien für das sichere Überqueren einer Straße erarbeitet werden. Dadurch werden zunächst grundlegende Voraussetzungen für sicheres Verhalten geschaffen und anschließend deren praktische Umsetzung vorbereitet.

Das Expertenheft ist bewusst übersichtlich und kindgerecht gestaltet. Die Inhalte werden mithilfe von Bildern, kurzen Arbeitsaufträgen sowie abwechslungsreichen Aufgabenformaten vermittelt. Die Schülerinnen und Schüler ergänzen Schlagwörter, lösen Zuordnungsaufgaben, markieren richtige Lösungen oder vervollständigen kurze Lückentexte. Durch die reduzierte Textmenge und die visuelle Gestaltung wird eine altersgerechte und selbstständige Bearbeitung unterstützt.

Die theoretische Erarbeitung erfolgt im Rahmen eines „**Gruppenpuzzles**“. Hierfür bearbeiten die Schülerinnen und Schüler in möglichst heterogen zusammengesetzten Kleingruppen jeweils eine von sechs thematischen Stationen. Jede Station besteht aus einer Aufgabenkarte mit einer kurzen thematischen Einführung, einem klar formulierten Arbeitsauftrag sowie differenzierenden Zusatzaufgaben. Ergänzend stehen den Lernenden anschauliche Materialien, selbst entwickelte Erklärvideos oder Lernarrangements zum Ausprobieren zur Verfügung. Dadurch werden verschiedene Lernkanäle angesprochen und ein entdeckendes sowie kooperatives Lernen ermöglicht.

Die erste Gruppe behandelt das Thema **Verkehrsgeräusche**. Mithilfe des Videos „Video für Expertenheftseite Verkehrsgeräusche“ lernen die Schülerinnen und Schüler typische akustische Signale des Straßenverkehrs kennen und ordnen diese anschließend den entsprechenden Begriffen im Expertenheft zu. Auf diese Weise wird die Bedeutung auditiver Wahrnehmung im Straßenverkehr altersgerecht verdeutlicht.

Die zweite Gruppe widmet sich der **Sichtbarkeit im Straßenverkehr**. Im Sinne des forschend-entdeckenden Lernens untersuchen die Schülerinnen und Schüler selbstständig die Sichtbarkeit verschiedener Kleidungsstücke. Dazu werden diese in einem Schuhkarton mit abgedunkelter Umgebung platziert und mithilfe einer Taschenlampe beleuchtet. Durch das Experiment erkennen die Kinder eigenständig die Bedeutung heller Kleidung sowie reflektierender Materialien für die Verkehrssicherheit und übertragen ihre Beobachtungen anschließend auf die Aufgaben im Expertenheft.

An der dritten Station setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den **Ampelfarben** und deren Bedeutung auseinander. Neben der Zuordnung der Ampelsignale zu den entsprechenden Handlungsaufforderungen regt eine differenzierende Zusatzaufgabe dazu an, über die Funktion der Gelbphase nachzudenken und deren Bedeutung für einen sicheren Verkehrsablauf zu begründen.

Die vierte Station thematisiert die Wahl einer **sicheren Querungsstelle**. Mithilfe von Informationskarten sowie einer kleinen Zuordnungsaufgabe, setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Frage auseinander, weshalb grundsätzlich der kürzeste Weg über die Fahrbahn gewählt werden sollte. Dabei erkennen sie, dass eine möglichst kurze Aufenthaltsdauer auf der Fahrbahn das Unfallrisiko reduziert und somit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit leistet.

Die fünfte Gruppe beschäftigt sich mit den **Kontrollblicken**. Grundlage bildet das Erklärvideo „Video für Expertenheftseite Kontrollblicke & Schritt für Schritt“, das die richtige Reihenfolge der Blickbewegungen demonstriert. Anschließend entschlüsseln die Schülerinnen und Schüler die Lösungsbegriffe aus einem Buchstabensalat und ergänzen diese in einem Lückentext. Eine weiterführende Zusatzaufgabe fordert die Lernenden dazu auf, die doppelte Blickrichtung nach links zu begründen und ihr Vorwissen mit eigenen Vermutungen zu verknüpfen.

Die sechste Expertenheftseite fasst die zuvor erarbeiteten Inhalte in Form einer **Schritt-für-Schritt Anleitung zur sicheren Straßenüberquerung** zusammen. Das gleiche Erklärvideo wie aus Station fünf („Video für Expertenheftseite Kontrollblicke & Schritt für Schritt“) visualisiert den vollständigen Handlungsablauf, der anschließend im Expertenheft in die richtige Reihenfolge gebracht wird.

Den Abschluss bildet der integrierte **Fußgängerführerschein**, den die Schülerinnen und Schüler nach erfolgreicher Bearbeitung des theoretischen sowie praktischen Unterrichtsteils selbstständig abstempeln und damit ihren Lernerfolg dokumentieren.

Nach der Gruppenarbeitsphase präsentieren die Expertengruppen ihre Ergebnisse im Plenum. Dabei nutzen sie die zuvor bereitgestellten Materialien sowie die Erklärvideos zur Veranschaulichung ihrer Ergebnisse. Zur gemeinsamen Ergebnissicherung werden anschließend die Lösungsseiten des Expertenheftes an der interaktiven Tafel präsentiert, sodass alle Schülerinnen und Schüler ihre Hefte vervollständigen und ihre Ergebnisse selbstständig überprüfen können.

Den Abschluss der Unterrichtseinheit bildet die praktische Anwendung der erarbeiteten Inhalte im realen Verkehrsraum. Die Schülerinnen und Schüler überqueren in Zweiergruppen selbstständig eine Straße und übertragen dabei die zuvor erarbeiteten Verkehrsregeln auf eine authentische Alltagssituation. Die Gruppen werden in zeitlichem Abstand von einer Lehrkraft auf den Weg geschickt, um gegenseitige Beeinflussungen zu vermeiden und eigenständige Entscheidungen im Straßenverkehr zu fördern. Dieses Vorgehen orientiert sich an aktuellen Erkenntnissen der Verkehrspsychologie, wonach Kinder ihr Verhalten im Straßenverkehr häufig an Erwachsenen oder größeren Gruppen ausrichten und dadurch ihre eigene Situationswahrnehmung vernachlässigen (Mokosch, 2026). Während der gesamten Übungsphase sichern Lehrkräfte die Querungsstelle ab und greifen ausschließlich in potenziellen Gefahrensituationen ein. Auf diese Weise verbindet die Unterrichtseinheit kooperatives Lernen mit handlungsorientierter Anwendung und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern den Transfer der erworbenen Kompetenzen auf eine reale Verkehrssituation

Ablauf des Projekts

Zeit	Phase	Geplantes Unterrichtsgeschehen	Sozialform	Medien
1. Unterrichtsstunde (45min)				
8 min	<i>Einstieg</i>	• Lehrkraft begrüßt SuS • <u>Wimmelbild zeigen</u> → Lehrkraft fragt SuS: ✓ Was wird hier gezeigt? ✓ Wer nimmt alles am Verkehr teil? ✓ Welche Stellen sind gefährlich? ✓ Welche Stellen eignen sich am besten, um die Straße zu überqueren? • Überleitung Stunden - thema	LV PL	✓ digitale Tafel ✓ Wimmelbild
20 min	<i>Erarbeitung</i>	• SuS werden von Lehrkraft in sechs Gruppen eingeteilt • Lehrkraft teilt AB Expertenheft und Material aus	PL	✓ Expertenheft Material: ✓ Schuhkarton mit Kleidung ✓ drei Tablets ✓ Videos ✓ Straße mit Fäden

		• SuS falten unter Anleitung der <i>Lehrkraft</i> das Expertenheft • <i>Lehrkraft</i> weist jeder Gruppe eine Seite im Expertenheft zu • SuS erarbeiten Inhalte zu ihrer Expertenheftseite mithilfe des Materials • SuS halten Ergebnisse in Expertenheft fest	GA	✓ evtl. Faltanleitung
15 min	Sicherung	• SuS stellen ihre erarbeiteten Ergebnisse im Plenum vor (nutzen ggf. Material zum zeigen / erklären) • <i>Lehrkraft</i> spielt Videos im Plenum ab, stellt Nachfragen zu Ergebnissen und ergänzt / berichtigt Schülerlösungen • SuS ergänzen Lösungen jeweils in ihrem Expertenheft (Lösung der Expertenheftseite nach Präsentation der Gruppe an digitaler Tafel anzeigen)	PL	✓ digitale Tafel ✓ Expertenheft ✓ Lösungen Expertenheft Material: ✓ Schuhkarton mit Kleidung ✓ Videos ✓ Straße mit Fäden

(Pause)

2. Unterrichtsstunde (45min)

10 min	Wiederholung	• <u>Wiederholung der gelernten Regeln:</u> ✓ Was musst du beachten, wenn du eine Straße überqueren willst? → Falls keine Antworten kommen: ✓ Impulsfragen aus Expertenheft ableiten	PL	
25 min	Erarbeitung	• <u>Erläuterung der Aufgabenstellung:</u> ✓ Die SuS suchen sich einen Partner und überqueren mit ihm Straße ✓ währenddessen beobachten sich SuS selbst und ihren Partner (jeder achtet auf sich selbst, nicht auf andere Gruppen)	PL	

		• <u>Belehrung:</u> ✓ an erarbeitete Regeln halten, nicht rennen / schupsen) • <u>Durchführung:</u> ✓ SuS üben mit Partner korrekte Überquerung (hin + zurück) ✓ Lehrkraft steht an Straße und gewährleistet Sicherheit ✓ SuS laufen zurück auf Schulhof/ins Klassenzimmer	PA	
8 min	Sicherung	• <u>gemeinsame Reflexion:</u> ✓ Was habt ihr beobachtet? ✓ Was lief gut, was eher weniger gut? ✓ Wie verhält man sich an einer Ampel? ✓ Was wäre wichtig bei Nacht zu beachten? ✓ Was machst du, wenn du ein Martinshorn hörst?	PL	Expertenheft

		✓ Wie verhältst du dich, wenn du mit einem Erwachsenen unterwegs bist? • SuS stempeln Fußgänger-Führerschein ab		
	Puffer	• <u>Pantomime</u>: Regeln erraten (z.B. Kontrollblicke, Verhalten an der Ampel, gut sichtbare Kleidung, nicht an der Straße rennen, auf dem kürzesten Weg zügig die Straße queren, etc.)	PL	Pantomimekarten
2 min	Abschluss	- Lehrkraft reflektieren die Ustd. - Lehrkraft verabschieden sich von SuS	PL	

Hinweise zur Durchführung

Damit die Durchführung der Straßenüberquerung sowohl lernwirksam als auch sicher erfolgen kann, sind im Vorfeld verschiedene organisatorische, pädagogische und sicherheitsbezogene Aspekte zu berücksichtigen.

Die Verkehrserziehung wird in der Unterrichtsplanung häufig im Herbst verortet. ***Daher bietet es sich an, auch diese Unterrichtseinheit in dieser Übergangsjahreszeit durchzuführen.*** Die besonderen Wetter- und Lichtverhältnisse dieser Jahreszeit ermöglichen es, Aspekte wie Sichtbarkeit, Aufmerksamkeit und Sicherheit im Straßenverkehr besonders lebensnah und umweltbezogen aufzugreifen. ***Eine Empfehlung wäre hierfür auch das kostenfreie Bestellen von Reflektoren am Anfang des Schuljahres (z.B. bei der Fielmann-Aktion „Blinkis“).***

Vor der Durchführung ist außerdem zu beachten, dass der Unterrichtsgang rechtzeitig von der Schulleitung genehmigt werden muss. Darüber hinaus sollten die Erziehungsberechtigten im Vorfeld über den Unterrichtsausflug informiert werden. Eine sorgfältige organisatorische Planung sowie eine angemessene personelle Absicherung stellen wesentliche Voraussetzungen für eine sichere und erfolgreiche Durchführung der Unterrichtseinheit dar.

Vor der praktischen Durchführung der Straßenüberquerung sollten die Schülerinnen und Schüler die zuvor erarbeiteten Regeln nochmals gemeinsam wiederholen. Dadurch erhält die Lehrkraft die Möglichkeit einzuschätzen, inwieweit die Kinder die Inhalte bereits verinnerlicht haben. ***Unabhängig davon erfolgt vor Beginn der praktischen Übung eine erneute Belehrung über die wichtigsten Verhaltensregeln sowie über mögliche Gefahren, um allen Schülerinnen und Schülern ein sicheres Handeln zu ermöglichen.***

Die praktische Übung sollte an einer möglichst wenig befahrenen Straße stattfinden, die auf beiden Seiten über einen Gehweg verfügt und übersichtliche Sichtverhältnisse bietet. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt sich der Einsatz einer zweiten, idealerweise sogar einer dritten Lehrkraft oder Begleitperson, sodass jederzeit mehrere Aufsichtspersonen die Schülerinnen und Schüler beobachten können.

Die Organisation der Übung orientiert sich an aktuellen Erkenntnissen der Verkehrserziehung. Eine Studie zeigt, dass Kinder sich im Straßenverkehr häufig stark an erwachsenen Begleitpersonen orientieren und dadurch Situationen weniger eigenständig wahrnehmen und beurteilen (Mokosch, 2026). Statt selbst aktiv auf den Verkehr zu achten, verlassen sie sich oftmals darauf, von Erwachsenen geführt zu werden. **Um die Eigenverantwortung der Kinder gezielt zu fördern, wurde die praktische Übung so konzipiert, dass die Schülerinnen und Schüler in Zweiergruppen selbstständig vom Schulgelände aus einen etwa 50 Meter langen Gehweg bis zu einer Bushaltestelle zurücklegen und dort die Straße eigenständig überqueren.**

Es wird empfohlen, wenn möglich zwei Lehrkräfte für das Projekt zu organisieren. Eine Lehrkraft positioniert sich unmittelbar an der Querungsstelle und beobachtet den gesamten Überquerungsvorgang. Werden sicherheitsrelevante Fehler, beispielsweise ein fehlender Kontrollblick oder ein unaufmerksames Verhalten, festgestellt, greift die Lehrkraft unverzüglich ein, um Gefährdungen auszuschließen. **Eine weitere Lehrkraft verbleibt auf dem Schulhof und schickt die Zweiergruppen in einem zeitlichen Abstand von etwa 20 Sekunden auf den Weg.** Dadurch wird verhindert, dass sich größere Gruppen bilden und die Kinder sich gegenseitig in ihrem Verhalten beeinflussen.

Vor Beginn der Übung erhalten die Schülerinnen und Schüler zusätzlich einen Beobachtungsauftrag. Sie sollen sowohl ihr eigenes Verhalten als auch das ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler aufmerksam beobachten und darauf achten, welche Aspekte bereits sicher umgesetzt werden und an welchen Stellen noch Verbesserungsbedarf besteht. Durch diese Beobachtungsaufgabe werden die Kinder angeregt, ihr eigenes Handeln bewusst zu reflektieren und die zuvor erarbeiteten Regeln aktiv anzuwenden.

Nach Abschluss der praktischen Übung ist es wichtig den Unterrichtsausflug auszuwerten. Im Rahmen einer gemeinsamen Reflexion werden positive Beobachtungen hervorgehoben, mögliche Unsicherheiten besprochen und die wichtigsten Regeln für eine sichere Straßenüberquerung nochmals zusammengefasst. **Die Einhaltung und Umsetzung der beschriebenen Hinweise ist daher empfehlenswert!**

Fazit und Empfehlungen

Die Unterrichtsstunde zum Thema „Straße überqueren? – Aber sicher!“ verlief insgesamt sehr erfolgreich.

Die zeitliche Planung erwies sich als passend, sodass alle vorgesehenen Unterrichtsphasen durchgeführt werden konnten. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten während der gesamten Stunde konzentriert, motiviert und engagiert mit.

Besonders die lebensweltnahe Thematik sowie die praktische Straßenüberquerung sorgten für eine hohe Beteiligung und Motivation. Positiv hervorzuheben ist zudem die gelungene Verknüpfung von theoretischer Erarbeitung und praktischer Anwendung. Die Kinder konnten die erarbeiteten Verkehrsregeln nicht nur benennen, sondern diese auch in einer realen Verkehrssituation anwenden und reflektieren.

Das Falten des Expertenheftes verlief problemlos, da die Lehrkraft Schritt für Schritt gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern durchgeführt wurde. Dabei zeigte sich jedoch, dass eine reine mündliche Anleitung für viele Kinder der Jahrgangsstufe 2 nicht ausreichend gewesen wäre. Das Vormachen jedes einzelnen Faltschrittes durch die Lehrkraft erwies sich als notwendige Unterstützung. Zudem war es wichtig, nach jedem Arbeitsschritt zu überprüfen, ob alle Kinder erfolgreich mitgekommen waren, bevor der nächste Schritt eingeleitet wurde. Auf diese Weise konnten Unsicherheiten frühzeitig erkannt und Frustrationen vermieden werden. ***Für zukünftige Durchführungen sollte daher ausreichend Zeit für diesen organisatorischen Teil eingeplant werden, da das gemeinsame Falten eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Bearbeitung des Expertenheftes darstellt!***

Die Gruppenarbeit mit dem Expertenheft ermöglichte den Lernenden eine selbstständige und kooperative Auseinandersetzung mit den Inhalten. Die bereitgestellten Materialien wie Videos, Infokarten etc. stärkten die Motivation der Kinder und ermöglichten einen Austausch zwischen den Schülerinnen und Schülern über eigene Erfahrungen.

Die anschließende Präsentationsphase trug dazu bei, dass alle Kinder Einblicke in die Ergebnisse der verschiedenen Stationen erhielten. ***Für die Durchführung der Präsentationen erscheint es jedoch sinnvoll, den präsentierenden Gruppen die jeweiligen Stationsmaterialien zur Verfügung zu stellen, damit die Inhalte für alle Lernenden noch anschaulicher nachvollziehbar werden.***

Bei der Durchführung der Partnerquerung zeigte sich, dass diese Organisationsform ein hohes Maß an Disziplin und Verantwortungsbewusstsein voraussetzt. ***Sie eignet sich daher besonders für Klassen, die bereits über ein sicheres Arbeits- und Sozialverhalten verfügen. In weniger disziplinierten Lerngruppen wäre eine gemeinsame Straßenüberquerung im Klassenverband möglicherweise die sicherere Alternative. Zudem wäre es empfehlenswert, für die praktische Übungsphase eine zweite Aufsichtsperson einzuplanen, die sich gerade nicht bei der Straßenüberquerung befinden oder einen sicheren Wartebereich für die Kinder zu organisieren.***

Hinsichtlich der Differenzierung wurde deutlich, dass Zusatzaufgaben an allen Stationen bereitgestellt werden sollten. Dadurch können unterschiedliche Bearbeitungsgeschwindigkeiten besser aufgefangen und Wartezeiten vermieden werden. So bleibt eine kontinuierliche Arbeitsphase für alle Lernenden gewährleistet.

Als besonders wichtig erwies sich die Wiederholung der erarbeiteten Verkehrsregeln unmittelbar vor der praktischen Straßenüberquerung. Diese Aktivierungsphase unterstützte die Kinder dabei, die Inhalte bewusst abzurufen und auf reale Situationen anzuwenden.

Künftig könnte außerdem dabei noch stärker ein Zusammenhang zwischen den einzelnen Seiten des Expertenheftes hergestellt werden, sodass die Verkehrsregeln nicht isoliert betrachtet, sondern in ihrer Reihenfolge, Bedeutung und Anwendungssituation miteinander verknüpft werden.

Für die Reflexionsphase wäre es darüber hinaus sinnvoll, konkrete Beobachtungsschwerpunkte oder Satzanfänge vorzugeben. Formulierungen wie „Mir ist aufgefallen, dass ...“, „Besonders gut gelungen ist ...“ oder „Beim nächsten Mal könnte man...“ könnten die Kinder dabei unterstützen, differenziertere und ehrlichere Rückmeldungen zu formulieren. Dadurch ließe sich die Qualität der Selbst- und Fremdreflexion weiter steigern.

Insgesamt zeigte die Stunde, dass handlungsorientierte und lebensweltnahe Lernarrangements einen hohen Lernzuwachs ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich aktiv mit den Inhalten auseinandersetzen, Verantwortung für ihr eigenes Handeln übernehmen und ihr Verhalten einer möglichst authentischen Situation reflektieren. Die Lernziele wurden erreicht und die Unterrichtsstunde stellte eine gewinnbringende Lerngelegenheit zur Förderung der Verkehrssicherheit dar.

Literaturverzeichnis

GDSU (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht, Kapitel 5.1 „Mobilität“, S. 75 sowie Kapitel 3 „Perspektivenübergreifende Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen“.

Mokosch, J. (2026): Untersuchung zum Querungsverhalten von Kindern im Kontext der Schulwegsicherheit [Diplomarbeit, Technische Universität Dresden].

Sächsisches Staatsministerium für Kultus (2019): Lehrplan Grundschule - Sachunterricht.

Grundlagenliteratur

Kultusministerkonferenz (2012). Empfehlung zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule: Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.07.1972 i. d. F. vom 10.05.2012.

URL: https://www.verkehrswacht-medien-service.de/wp-content/uploads/vms-KMK-Empfehlung_mobilitaet_u_verkehrserziehung_in_der_schule_10.05.2012.pdf

Landeskriminalamt Sachsen. (2019). Sicher zu Fuß unterwegs: Begleitmaterial für Eltern. POLDI.

URL: <https://poldi.sachsen.de/files/media/poldi/downloads/poldi-begleitmaterial-sicher-zu-fuss-unterwegs.pdf>

Richter, S., Strauzenberg, N., & Buchholz, K. (2018). Ganzheitliche Verkehrserziehung für Kinder und Jugendliche: Teil 3: Programm-Kriterien zur Schulwegsicherung (Forschungsbericht Nr. 58). Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., Unfallforschung der Versicherer.

URL: <https://www.udv.de/resource/blob/79844/161e9b1e8163f0cbaf12c86dcccceeba/58-ganzheitliche-verkehrserziehung-fuer-kinder-und-jugendliche-3--data.pdf>

Spitta, P. (2020). Praxisbuch Mobilitätsbildung: Unterrichtsideen zu Mobilität, Verkehr und Bildung für nachhaltige Entwicklung für die Klassen 1–6. Schneider Verlag Hohengehren.

Material

Wimmelbild

Kopiervorlage Expertenheft

Lösungen Expertenheftseiten

Info-Material für Gruppenarbeit

Kopiervorlage Aufgabenkarten

Fotos von Visualisierungsmaterial

Videolinks

**Hinweise zum Material
und den Nutzungsrechten**



Dieses Heft gehört: _____



Expertenheft

- Straße überqueren?
Aber sicher! -

Verkehrsgерäusche

Schreibe das passende Wort zu jedem Symbol.



Martinshorn • Motoren • Hupen • Klingel • Ampelsignal

Stempel



Fußgänger-Führerschein

Ich bin ein sicherer Fußgänger!

Sichtbare Kleidung

Welche Kleidungsstücke sind gut sichtbar im Straßenverkehr. Kreuze an.


☐
☐
☐
☐

Schritt für Schritt

Nummeriere die Schritte zur Straßenüberquerung in der richtigen Reihenfolge (Nutze die Zahlen 1-6).

Nach links schauen.	
Nach rechts schauen.	
An der Straße stehen bleiben.	
Noch einmal nach links schauen.	
Wenn kein Auto kommt: zügig über die Straße gehen.	
Nicht rennen und weiter aufmerksam bleiben.	

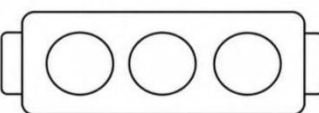
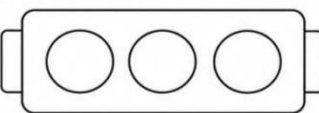
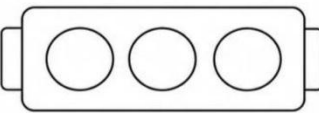
Die Ampelfarben und ihre Bedeutung

Male die Ampeln in der richtigen Farbe an.

Stoppl

Achtung!

Geht los!



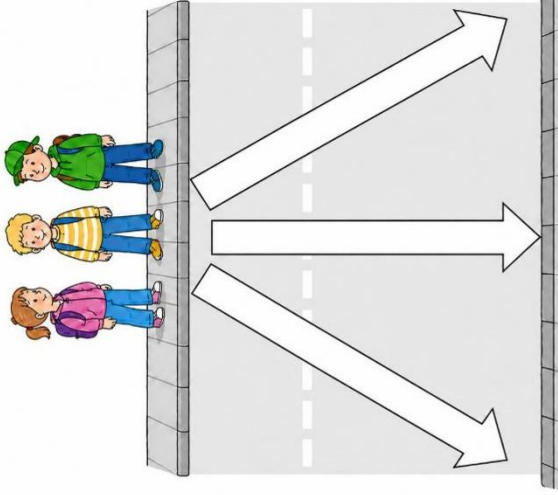
Wichtig!

Auch bei grüner Ampel: Schau immer noch einmal nach links und rechts, bevor du über die Straße gehst!



Sicher auf die andere Seite

Male die Pfeile aus:
Nimm für den sichersten Weg grün.
Nimm für die unsicheren Wege rot.

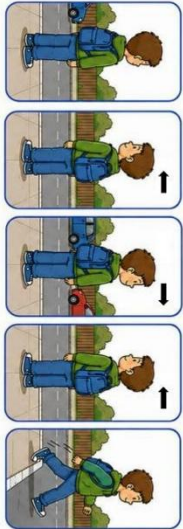


Kontrollblicke

Entschlüssel die Wörter im Wortbausten und trage sie in die Lücken ein.

ksnli niks1 hectrs

Am Rand der Straße
bleiben alle stehen,
schauen nach - - - - -
schauen nach - - - - -
nochmal nach - - - - -
bevor sie auf die Straße gehen.



Verkehrsgeräusche

Schreibe das passende Wort zu jedem Symbol.



Klingel



Martinshorn



Ampelsignal



Motoren

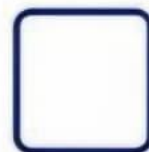


Hupen

Martinshorn • Motoren • Hupen • Klingel • Ampelsignal

Sichtbare Kleidung

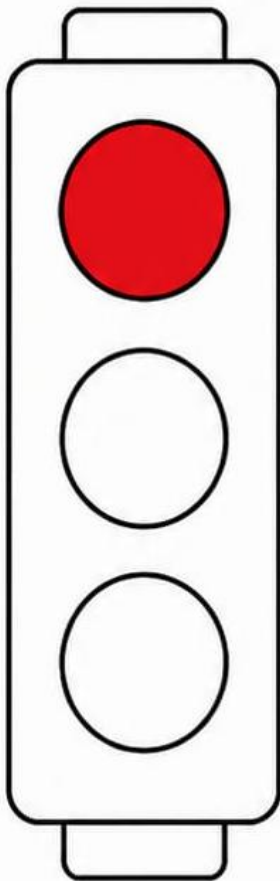
Welche Kleidungsstücke sind gut sichtbar im Straßenverkehr. Kreuze an.



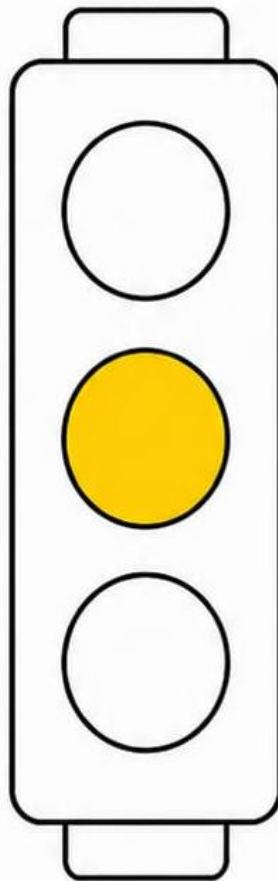
Die Ampelfarben und ihre Bedeutung

Male die Ampeln in der richtigen Farbe an.

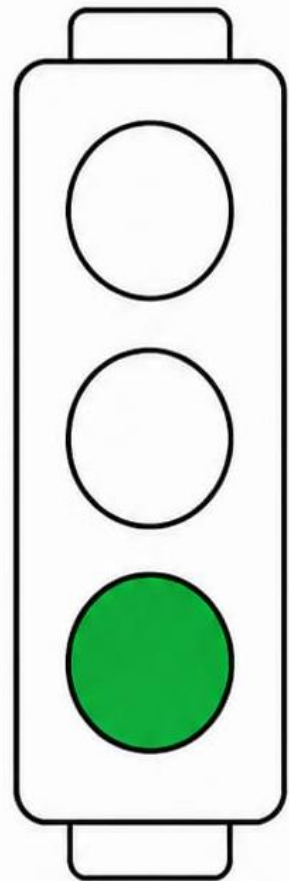
Stopp!



Achtung!

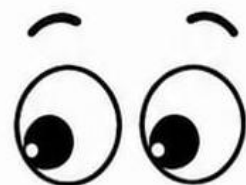


Geht los!



Wichtig!

Auch bei grüner Ampel:
Schau immer noch einmal
nach links und rechts,
bevor du über die Straße gehst!

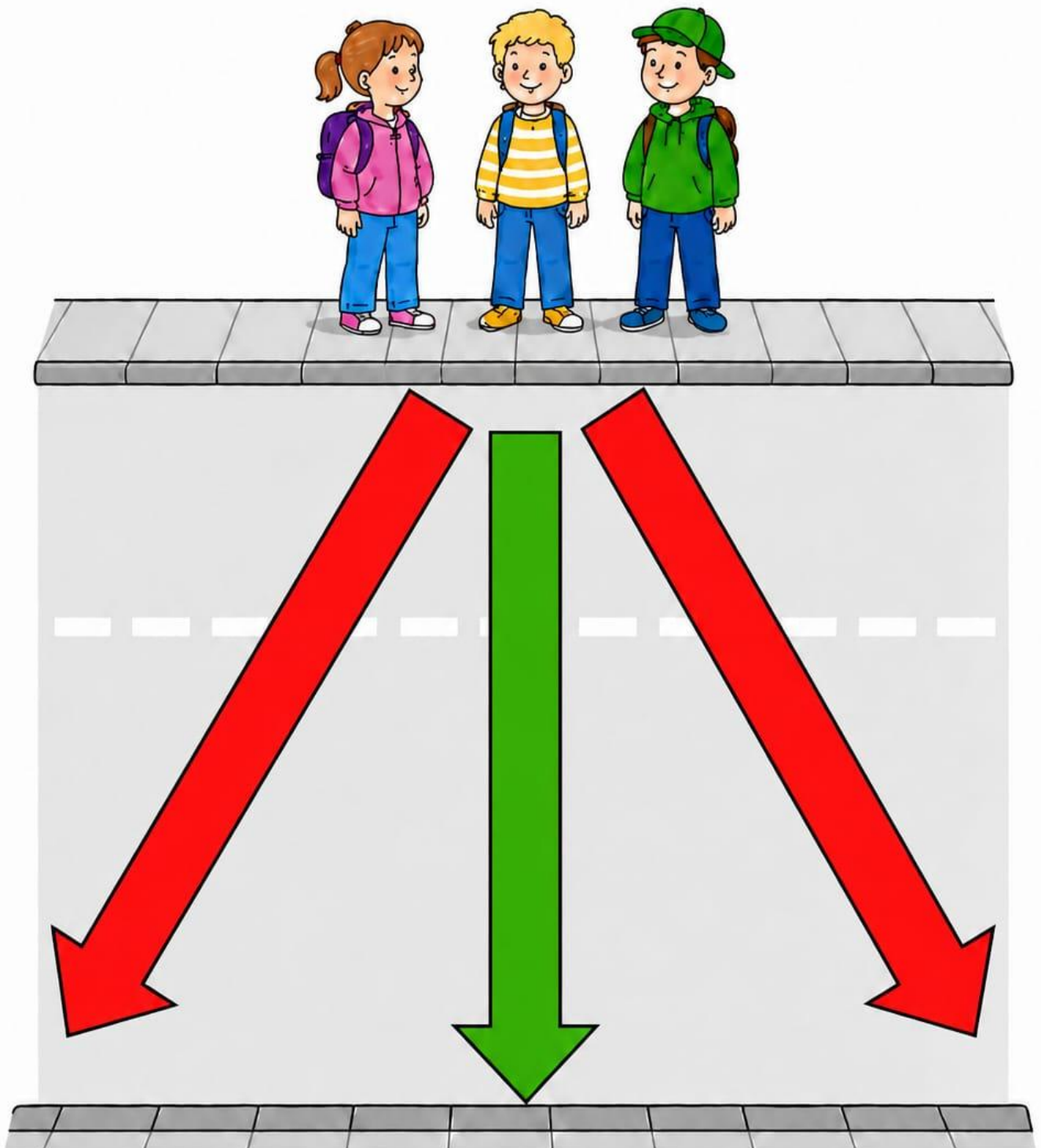


Sicher auf die andere Seite

Male die Pfeile aus:

Nimm für den **sichersten** Weg **grün**.

Nimm für die **unsicheren** Wege **rot**.



= Kontrollblicke =

Entschlüssel die Wörter im Wortkasten und trage sie in die Lücken ein.

rsnli

niksl

hectrs

Am Rand der Straße
bleiben alle stehen,
schauen nach l i n k s ,
schauen nach r e c h t s ,
nochmal nach nach l i n k s ,
bevor sie auf die Straße gehen.



Schritt für Schritt

Nummeriere die Schritte zur Straßenüberquerung in der richtigen Reihenfolge (Nutze die Zahlen 1–6).

2	Nach links schauen.
3	Nach rechts schauen.
1	An der Straße stehen bleiben.
4	Noch einmal nach links schauen.
5	Wenn kein Auto kommt: zügig über die Straße gehen.
6	Nicht rennen und weiter aufmerksam bleiben.

Verkehrsgeräusche

Im Straßenverkehr musst du nicht nur gut schauen, sondern auch gut hören. Manche Gefahren kann man nämlich schon hören, bevor man sie sieht.



Hört euch nun die Verkehrsgeräusche an.

Was könnt ihr hören?

Tragt eure Antworten in euer Expertenheft ein.

Sichtbare Kleidung

Wenn du morgens oder abends mit dem Fahrrad unterwegs bist, ist es oft noch dunkel. Autofahrer können dich besser sehen, wenn du helle oder auffällige Kleidung trägst. Dunkle Kleidung sieht man im Dunkeln schlecht. Helle Farben und Reflektoren, wie man sie von Warnwesten kennt, leuchten im Licht und sind gut sichtbar.



Teste es nun selbst aus!

Legt ein Kleidungsstück in den Karton und leuchtet mit der Taschenlampe darauf.

Könnt ihr das Kleidungsstück gut sehen oder eher schlecht?



Halte deine Beobachtungen in deinem Expertenheft fest.

Zusatz:

Schau dir deine eigene Kleidung an:

Trägst du heute eher helle oder dunkle Sachen?

Überlege:

Würde man dich heute im Straßenverkehr gut oder eher schlecht erkennen?

Die Ampelfarben

Ampeln helfen uns, sicher über die Straße zu gehen und regeln den Verkehr. Damit keine Unfälle passieren, müssen sich alle Menschen an die Ampel halten. Jede Farbe hat eine wichtige Bedeutung.

Bei Rot bleibst du stehen.
Bei Gelb passt du gut auf und wartest.
Bei Grün darfst du gehen.



Trage nun die passenden Farben in die Ampeln ein.

Zusatz:

Warum gibt es eigentlich die gelbe Ampel und nicht nur rot und grün?

Lösung:

Die gelbe Ampel ist wichtig, damit sich alle auf die nächste Farbe vorbereiten können.

Wird die Ampel von Grün zu Gelb, wissen die Autofahrer:
„Gleich kommt Rot. Ich muss langsamer werden und bremsen.“

Wird die Ampel von Rot zu Gelb, wissen die Autofahrer:
„Gleich darf ich fahren.“

Ohne die gelbe Ampel würden viele Menschen überrascht werden. Deshalb hilft Gelb dabei, den Straßenverkehr sicherer zu machen.

Kontrollblicke

Bevor du eine Straße überquerst, musst du schauen, ob Autos oder andere Fahrzeuge kommen. Nur wenn die Straße frei ist, darfst du zügig über die Straße gehen.

Dabei sind die Kontrollblicke besonders wichtig:
Zuerst schaust du nach links, dann nach rechts und danach noch einmal nach links.



Schaue dir dazu das Video auf dem iPad an.

Zusatz:

Warum schaue ich am Ende noch einmal nach links?
Überlegt in der Gruppe!

Lösung:

Du schaust noch einmal nach links, weil von dort die Autos zuerst kommen können.

So überprüfst du noch einmal, ob die Straße wirklich frei ist.

Sicher auf die andere Seite

Wir überqueren die Straße immer zügig und bummeln nicht. Außerdem achten wir darauf, den kürzesten Weg über die Straße zu nehmen. So sind wir schneller auf der anderen Straßenseite und bleiben sicher.



Auf eurer Straße sind drei Wege eingezeichnet. Findet heraus, welcher Faden zu welchem Weg gehört. Vergleicht danach die Länge der Fäden. Der kürzeste Faden zeigt den kürzesten Weg.



Male nun in deinem Expertenheft den kürzesten Weg grün aus.

Schritt für Schritt

Du darfst nicht einfach über die Straße rennen. Sonst kann es passieren, dass ein Auto kommt und es zu einem Unfall kommt. Deshalb ist es wichtig, sich an die Regeln im Straßenverkehr zu halten.



Schaut euch das Video an.



Finde danach in deinem Expertenheft die richtige Reihenfolge für eine sichere Straßenüberquerung. Tauscht euch auch in eurer Gruppe aus.

Fotos von Visualisierungsmaterial

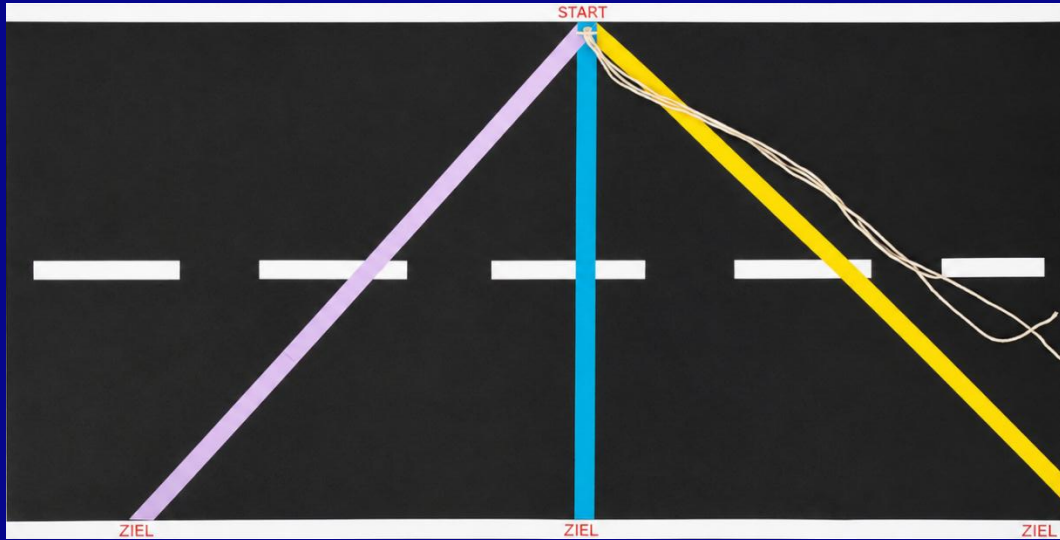
Expertenheftseite „Sichtbare Kleidung“



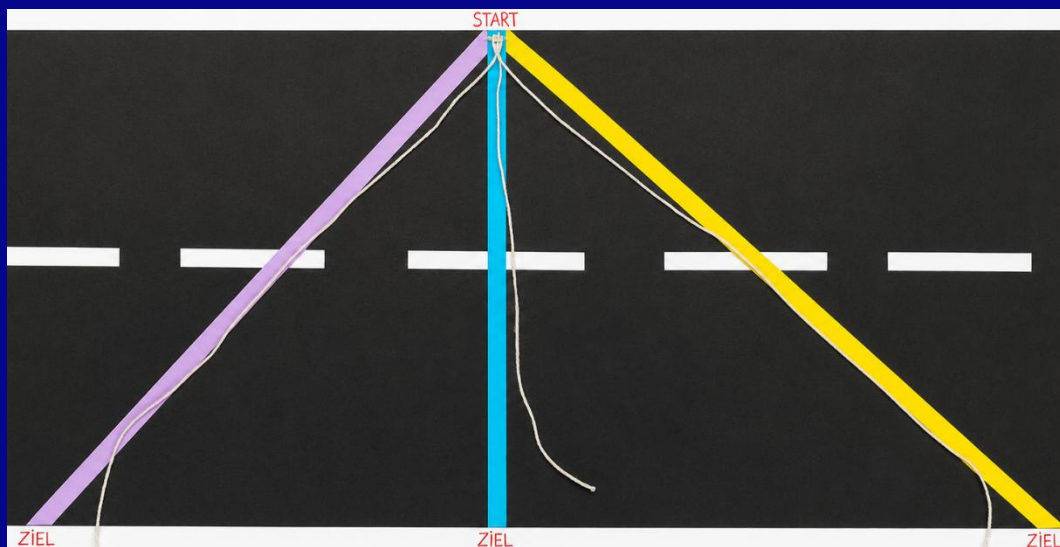
Benötigt wird:

- ✓ Schuhkarton mit Loch
- ✓ Taschenlampe
- ✓ Warnweste
- ✓ schwarzes T-Shirt
- ✓ weißes T-Shirt
- ✓ dunkelblauer Schal

Expertenheftseite „Sicher auf die andere Seite“



Lösung:



Zum Nachmachen* wird benötigt:

- ✓ A2 Papier Schwarz
- ✓ Weißes Papier
- ✓ 3 verschiedene Farben Buntpapier
- ✓ 2x lange Schnur
- ✓ 1x kurze Schnur
- ✓ Stift zum Beschriften (rot)
- ✓ Klebestift und Schere

**die Lehrkraft erstellt das Material vor der Unterrichtseinheit*

Videolinks

Video für Expertenheftseite Verkehrsgeräusche | Straße überqueren? - Aber sicher!
<https://youtu.be/88kFv3Aj9FU>

Video für Expertenheftseite Kontrollblicke & Schritt für Schritt | Straße überqueren? - Aber sicher!
https://youtu.be/t_dzwuVJsuM

Hinweise zum Material

Die Bilder im Expertenheft wurden mithilfe von ChatGPT erstellt. Die Aufgabenstellungen, die inhaltliche Ausarbeitung sowie die allgemeine Gestaltung des Heftes wurden jedoch eigenständig von den Erstellern des Projekts entwickelt.

Bildquelle Wimmelbild: <https://www.etsy.com/de/listing/1104176877/wimmelbild-in-der-stadt-grosses-poster>

Nutzungsrechte

Die Inhalte dieser Handreichung sowie die dazugehörigen Materialien dürfen für pädagogische und unterrichtliche Zwecke frei genutzt, vervielfältigt und angepasst werden. Eine zweckfremde Nutzung sowie die Weitergabe, Veröffentlichung oder der Verkauf der Materialien zu kommerziellen Zwecken sind jedoch nicht gestattet..